

Ⓜ

# Was wir litten

## Berichte von Kriegsgefangenen

Die Gefangenen haben Einblicke in fremdes Volkstum erhalten, wie kaum sonst jemand. Aufzeichnungen und Berichte von Deutschen, die in den verschiedenen feindlichen Ländern waren, geben ein besseres Bild von der gegenseitigen Gesinnung der Völker als die Theorien der Politiker und Literaten.

**Verbreitet die Wahrheit, solange es geht!**

### Inhalt:

**Zehn deutsche Gebote für 1920** / von Oberstleutnant v. Mehsch, Chef des Generalstabs des Wahlkreises IV

**Die deutsche Tragik** / von Professor Paul Nikolaus Cossmann

**Amtliche Vernehmungen von Kriegsgefangenen.**

**Blick aus dem Stacheldraht.** Gedanken eines Kriegsgefangenen über Frankreich und Franzosen / von Rupert Gießler

**Im Repressalienlager hinter Verdun** / von Karl Bülow

**Die Behandlung deutscher Kriegsgefangener währ. des Waffenstillstandes**

**Ein Sklave über Sklaven.** Erlebnisse u. Gedanken eines Kriegsgefangenen in englischer Gefangenschaft in Frankreich / von Karl Ewald

**In Rumänien** / von Graf Georg Preysing

**In den Händen der Tschechen** / von Fritz Süßmann

**Erinnerungen e. Austauschgefangenen aus italienischer Gefangenschaft** / von Dr. Bruno

**Studien** †. Mitgeteilt von Herma Studeny  
Rundschau:

**Briefe über Bücher** / von Dr. Josef Hofmiller

**Prophetische Briefe** von Franz Xaver Kraus  
Tagebuch

Januarheft

**Süddeutsche Monatshefte**

1920

München, Karlstraße 6

**M. 2.50 ord., M. 1.75 bar und 7/6**